

Geschäftsstelle: Hausstätte 19, 32312 Lübecke

Weitere Informationen: Geschäftsleitung, Bernd Wlotkowski, Tel.: 05741/323-14

PRESSE-INFORMATION

Lübecke, 08.08.11

max. 64 Zeichen/Zeile - Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten

Lebenshilfe Lübecke: Ehrenmitgliedschaft für Heinz Homann

Lübecke. () Heinz Homann wurde von der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Lübecke einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. Die Lebenshilfe würdigt damit seine vielfältigen Verdienste um den Eltern- und Selbsthilfeverein. Vorsitzender Horst Bohlmann nahm die Ehrung vor und würdigte die Verdienste des 79jährigen. Heinz Homann war 1962 einer der ersten Mitarbeiter der Lebenshilfe und ist in vielen Bereichen auch heute noch ehrenamtlich tätig.

Rund fünf Monate nach Gründung der Lebenshilfe kam Homann als zweiter Mitarbeiter des jungen Elternvereins zur Lebenshilfe. Zuvor war er als Malermeister selbstständig. Am 15. Oktober 1962 erfolgte die Einstellung als Gruppenleiter und bereits zum Jahresbeginn 1963 die Bestellung zum Leiter der damaligen Anlernwerkstatt. Wiederum nur drei Monate später wurde er Geschäftsführer des Vereins Lebenshilfe Lübecke und ab Januar 1965 Werkstattleiter. Geschäftsführer und Werkstattleiter blieb er bis zu seiner Berentung am 31. Dezember 1993. In seiner Dienstzeit hat er die Lebenshilfe Lübecke beispielhaft entwickelt. Ehrenamtlich stand er dem Verein dann noch von 1994 bis 1998 als Beisitzer im Vorstand Lebenshilfe und von 1997 bis Ende 2000 als Mitglied des Aufsichtsrates der Lübecker Werkstätten zur Verfügung. Besonders hob Horst Bohlmann das ehrenamtliche Engagement des Geehrten hervor. Neben seiner hauptamtlichen Tätigkeit für die Lebenshilfe Lübecke war er in zahlreichen Gremien auf örtlicher und überörtlicher Ebene aktiv. So wirkte er unter anderem im Arbeitskreis Werkstätten für Behinderte im Landschaftsverband Westfalen-Lippe und in der Landesarbeitsgemeinschaft für Werkstätten für Behinderte in NRW mit. Die Kreisgruppe Lübecke des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes wurde im Mai 1965 von ihm gegründet. Als Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender der späteren Kreisgruppe Minden-Lübecke des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes war er noch bis vor wenigen Jahren aktiv. Wesentlich sorgte er - in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Deutsche Altershilfe - für den Aufbau der Aktion „Essen auf Rädern“. Im ländlichen Raum war das damals etwas völlig Neues.

Weiteres ehrenamtliches Engagement zeigte er als Gründer und Vorsitzender des Vereins für Freie Sozialarbeit als Mitglied im Ausschuss für Soziales und Gesundheit des Kreises Minden-Lübecke, als Mitglied im Jugendwohlfahrtsausschuss, später Jugendhilfeausschuss des Kreises Minden-

Lübbecke sowie beispielsweise als Mitbegründer und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und der Stadt Lübbecke für Soziale Aufgaben. Der Reigen der Aktivitäten ließe sich noch fortsetzen.

Heinz Homann erhielt im Mai 1982 das Bundesverdienstkreuz, ebenfalls in 1982 die silberne Ehrenplakette des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband NRW, im Dezember 1987 die goldene Ehrennadel der Lebenshilfe und im November 1997 den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen. Nach dem langjährigen ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Erwin Berner ist er erst das zweite Ehrenmitglied der Lebenshilfe in Lübbecke.

„Heinz Homann hat maßgeblich für das gute Ansehen der Lebenshilfe Lübbecke und ihrer Einrichtungen gesorgt. Sein Eintreten für behinderte Menschen, sein Pflichtbewusstsein und seine beispielhafte Einsatzbereitschaft ließen ihn oftmals die eigene gesundheitliche Belastbarkeit missachten und überschreiten“, würdigte Horst Bohlmann das hervorragende Engagement des Lebenshilfe-Urgestein. „Die Entwicklung der Lebenshilfe Lübbecke mit ihren Einrichtungen ist untrennbar mit dem Namen Heinz Homann verbunden. Aus der Werkstube mit neun Kindern entstanden in den 31 Jahren seiner hauptamtlichen Tätigkeit funktionierende Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit Behinderungen. Das war die Grundlage für die weitere Entwicklung. Heute werden von der Lebenshilfe regelmäßig mehr als 1.500 Menschen mit Behinderungen betreut. 582 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurden in diesem Unternehmen zum Ende 2010 betreut.

Im Jubiläumsjahr 2002 – 40. Geburtstag der Lebenshilfe Lübbecke – hat Herr Homann die Koordination des Buches „Chancen geben, Leben lernen!“ übernommen und ein sehr interessantes Porträt der Lebenshilfe Lübbecke geschaffen.

Außerdem wurde 2005 der Film „Netzwerk für Menschen“ fertiggestellt, bei dem Herr Homann maßgeblich „Regie“ führte. Der Film stellt in einem Rundgang die unterschiedlichen Einrichtungen und Dienste der Lebenshilfe vor, ihre Aufgaben und ihre Ziele.

„Auch in seinem achtzigsten Lebensjahr ist Herr Homann noch für die Lebenshilfe unermüdlich ehrenamtlich tätig“, so Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann. „Derzeit ist er mit der Digitalisierung und Archivierung von Bild- und Tonmaterial beschäftigt. Für dieses Engagement sind wir besonders dankbar – wer könnte das besser machen, als ein Mann der ersten Stunde.“

Foto: Horst Bohlmann dankt Heinz Homann für seinen unermüdlichen Einsatz für die Lübbecker Lebenshilfe und überreicht ihm die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft.